

LERNVERTRAG

Vereinbarung zur Teilnahme am Lehrgang

12.RU Religionspädagogische Praxis im Unterricht – ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik im Kindergarten und in der Grundschule

zwischen

dem Lehrgangsteilnehmer/der Lehrgangsteilnehmerin:

Herr/Frau _____ geboren in _____

am _____ wohnhaft in (Adresse) _____

Lehrer/in / Kindergärtnerin: Ort: _____

und

dem Träger des Lehrgangs, dem Pädagogischen Institut für die deutsche Sprachgruppe:

Das Pädagogische Institut verpflichtet sich:

1. den Lehrgang den Teilnehmern/Teilnehmerinnen anzubieten, wie es in der Ausschreibung beschrieben ist;
2. die Kosten für Referenten, für die Beratung, für die Kursleitung zu tragen;
3. für geeignete Seminarräume und für gute Lernbedingungen zu sorgen;
4. allen Teilnehmern/Teilnehmerinnen, falls notwendig, eine E-Mail-Adresse in Lasis anzulegen, um so die Kommunikation zu vereinfachen;
5. Unterlagen der Referenten/Referentinnen zu Lerninhalten des Lehrgangs den Teilnehmern/Teilnehmerinnen auszuhändigen;
6. regelmäßige Absprachen mit den Referenten/Referentinnen zu halten und sie darauf aufmerksam machen, Lerninhalte praxisorientiert vorzubereiten, um den Teilnehmern/Teilnehmerinnen den Transfer in die Praxis zu erleichtern.

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer verpflichtet sich:

1. regelmäßig am Fortbildungsprogramm teilzunehmen und eventuelle Abwesenheiten, die nicht mehr als 1/5 des Lehrgangs ausmachen dürfen, vor Beginn der jeweiligen Lehrgangsveranstaltung mit der Kursleitung abzusprechen;
2. sich durch Selbststudium der Literatur mit den verschiedenen Schwerpunkten zu befassen;
3. Arbeitsaufträge zwischen den Seminarblöcken zu bearbeiten und zu dokumentieren;
4. die Kosten für den Ankauf von Unterlagen und Büchern selbst zu tragen;
5. die verschiedenen Schwerpunkte in der eigenen Unterrichtspraxis zu erproben und umzusetzen sowie im eigenen Team bzw. im Kollegium zu besprechen;
6. eine schriftliche Abschlussarbeit zu verfassen, in der ein mit dem Lehrgangsleiter ausgewähltes Thema behandelt wird und die gleichzeitig als Dokumentation des geleisteten Praktikums oder der Projektarbeit dienen kann;
7. über Besprechungen, die Personen und Fälle behandeln, im Sinne des Amtsgeheimnisses zu schweigen.

Der Lehrgang schließt mit einem Abschlusskolloquium ab. Bei positiver Bewertung der Abschlussarbeit und des Kolloquiums wird der Lehrgangsabschluss mit einem Zertifikat bestätigt. Außerdem erhalten alle Teilnehmer/Teilnehmerinnen eine Bestätigung, in welcher das Stundenausmaß der Teilnahme bescheinigt wird.

Der Direktor

Die Kursleitung

Dr. Rudolf Meraner

Insp. Dr. Josef Stampfl
Gerda Graiss Flöss

Annahme der Bedingungen

Durch die Zustimmung zum Lernvertrag im Anmeldeformular, welche als Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrgang gilt, erklärt sich der/die jeweilige Teilnehmer/Teilnehmerin mit den Bedingungen des Lernvertrages einverstanden.

Ort und Datum:

Die Teilnehmerin / der Teilnehmer:

Name in Druckschrift

Unterschrift

Das im Lehrgang erworbene Wissen und die entsprechenden Kompetenzen der Teilnehmenden kommen dem Schulsystem und nicht zuletzt auch der jeweiligen Schule zugute. Aus diesem Grunde sorgt die Schulleitung dafür, dass der Teilnehmer/die Teilnehmerin alle Lehrgangsveranstaltungen besuchen kann und hilft mit, die organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Umsetzung in die Praxis (durch Hospitationen, Projektarbeiten, Erprobung von Arbeitsmethoden und Erforschung eines Themas usw.) erfolgreich verlaufen kann.

Ort und Datum:

Unterschrift der Direktorin/des Direktors

Der unterschriebene Lernvertrag wird von der Schul- bzw. der Kindergartendirektion per Post an das Pädagogische Institut geschickt.